

# Gründungsprotokoll

Am Freitag, den 25. Januar 2019, kamen um 14:05 Uhr am Messestand der Zeitschrift "Boote" auf der Messe "Boot" in Düsseldorf, Halle 9 D 02 die in der dem Protokoll beiliegenden Anwesenheitsliste (Anlage 1) bezeichneten 11 Personen zusammen, um die Gründung des Vereins

## **Skipper Nothilfe e.V.**

zu beschließen.

Neben den Anwesenden waren 21 Personen durch schriftliche Vollmacht vertreten. Die Vollmachten werden zu Protokoll genommen (Anlagenkonvolut 2).

Herr Rechtsanwalt Jan Mönikes begrüßte die Anwesenden herzlich im Namen der Initiatoren und erläuterte, weshalb an diesem Tag die Vereinigung gegründet werden sollte. Er nahm dabei auf die Inhalte der vorangegangenen Treffen und Diskussionen mit den Teilnehmern, sowie die im Vorfeld versendete Einladung und den Entwurf einer Satzung des Vereins Bezug.

Herr Rechtsanwalt Jan Mönikes wurde per Zuruf zum Versammlungsleiter und Herr Mathias Gärtner wurde ebenfalls per Zuruf zum Protokollführer gewählt; beide nahmen die Wahl an.

Daraufhin schlug der Versammlungsleiter folgende Tagesordnung, wie in der Einladung vorgeschlagen (Anlage 3) vor:

1. Vorstellung der Ideen zu Zielen, Positionierung und Leistungen des Vereins
2. Diskussion über die Gründung und Satzung des Vereins
3. Verabschiedung der Satzung und Beschluss über die Gründung des Vereins
4. Wahl der Vorstandsmitglieder
  - Wahl eines Präsidenten/ Präsidentin
  - Wahl eines Vizepräsidenten/ Vizepräsidentin
  - Wahl eines Schatzmeisters/ Schatzmeisterin
  - Wahl von bis zu fünf weiteren Mitgliedern des Präsidiums (Beisitzern)
5. Festlegung der Mitgliedsbeiträge
6. Wahl des/der Kassenprüfer/in
7. Weitere Arbeits- und Terminplanung
8. Sonstiges

Per Handzeichen wurde dieser Tagesordnungsvorschlag einstimmig angenommen.

Der Versammlungsleiter trat dann in die Tagesordnung ein. Auf die Verlesung des Entwurfs der Satzung wurde einstimmig verzichtet, da diese den Teilnehmern bereits vorab zugegangen war. Anhand dessen wurden verbunden die Tagesordnungspunkte 1., 2. und 3. von der Versammlung erörtert:

Konsens herrschte über die Notwendigkeit der Gründung eines Vereins um das hohe Interesse und die rege Beteiligung und das Wachstum der "Skipper Nothilfe" im Internet dauerhaft abzusichern. Die existierenden Gruppen im Internet, in sozialen Medien und bei WhatsApp, über die Nutzer in den verschiedenen Regionen niederschwellige Selbsthilfe organisieren können, sollen dauerhaft kostenfrei und für jedermann zugänglich bleiben. Anmeldung und Nutzung sollen nicht an eine Mitgliedschaft im Verein gebunden sein. Administratoren, die sich ehrenamtlich engagieren, sollen, müssen aber nicht Mitglieder werden. Sie können alle im Rahmen des Gesamtvorstandes in die Entscheidungen des Vereins eingebunden werden.

Der Verein soll insbesondere zusätzlich zur bisherigen Tätigkeit insbesondere Angebote zur Verbesserung der Ersten Hilfe auf dem Wasser machen, seine Aktiven und ehrenamtlichen Funktionsträger organisatorisch unterstützen und besser gegen mögliche Risiken und persönliche Haftung absichern. Bei anhaltendem Wachstum werden die gruppennützigen Aktivitäten der Skipper Nothilfe ohne Professionalisierung und festere Strukturen nicht nachhaltig zu betreiben sein. Mathias Gärtner stellte darüber hinaus weitere mögliche künftige Projekte und Ideen vor. Er bedankt sich insbesondere auch bei Martin Wessels, der der Hauptinitiator des Projektes ist. Angestrebt sei als nächstes ein englischsprachiger Internetauftritt und ein sukzessiver Ausbau von Unterstützungsangeboten.

Die Mitglieder waren sich einig darüber, dass sie dazu einen Verein gründen wollen, der diese und weitere Projekte in Zukunft durch Beiträge seiner Mitglieder, Spenden, eigene Einnahmen etwa aus Sponsoring oder Fördermittel realisieren kann. Ob er – je nach weiterer Entwicklung – zu einem späteren Zeitpunkt die Gemeinnützigkeit anstreben soll, wird der Beratung des künftigen Präsidiums und der Entscheidung einer Mitgliederversammlung überlassen.

Es folgt eine kurze Diskussion über einzelne Inhalte der Satzung und den Namen des Vereins.

Im Anschluss wurde über beide Punkte abgestimmt. 10 der Anwesenden stimmten der Gründung und der vorgelegten Satzung per Unterschrift zu. Insgesamt 31 Gründungsmitglieder bestätigten ihren Beitritt durch ihre Unterschrift auf der vorliegenden Satzung (Anlage 4). Soweit sie dabei durch einen Vertreter zeichneten, wurde dies mit dem Zusatz i.V. bei der Unterschrift vermerkt.

4) Die Versammlung beschloss daraufhin, in die Wahlen einzutreten. Dazu wurde beschlossen, dass – soweit für eine Position nur ein Kandidat zur Verfügung steht – offen per Handzeichen abgestimmt werden kann.

Für die Wahl des Präsidenten wurde anschließend Herr Mathias Gärtner vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte durch offene Stimmabgabe. Herr Mathias Gärtner wurde einstimmig ohne Enthaltung gewählt. Er erklärte auf Nachfrage "ich nehme die Wahl an".

Auf seinen Vorschlag hin wurde Herr Erwin Maus als sein Stellvertreter und Vizepräsident gewählt. Auch seine Wahl erfolgte in offener Abstimmung durch Handzeichen mit 10 Stimmen ohne Enthaltung gewählt. Er erklärte auf Nachfrage "ich nehme die Wahl an".

Auf Vorschlag des Präsidenten wurde dann Herr Matthias Zühlke als Schatzmeister gewählt. Auch seine Wahl erfolgte in offener Abstimmung durch Handzeichen mit 10 Stimmen ohne Enthaltung gewählt. Er erklärte auf Nachfrage durch seinen Vertreter "ich nehme die Wahl an".

Auf Vorschlag des Präsidenten stimmte die Versammlung dann über die Zahl der zu wählenden Beisitzer ab. Es kandidieren nach Aufruf vier Männer. Die Versammlung beschloss daraufhin einstimmig, dass für die erste Wahlperiode des Präsidiums von drei Jahren fünf Beisitzer gewählt werden sollten, um die Möglichkeit zu eröffnen, dass durch den Gesamtvorstand noch eine Frau nachgewählt werden kann. Das Präsidium wird aufgefordert, geeignete Kandidatinnen anzusprechen.

Als vier der fünf Beisitzer wurden dann einstimmig und ohne Enthaltung gewählt:

Martin Wessels, Unterschleißheim  
Jens Hanik, Pinneberg  
Peter Lettenbichler, Umhausen/Austria  
Hannes Werner, Rostock.

Alle erklärten auf Nachfrage die Annahme ihrer Wahl durch ihren Vertreter.

5) Die Versammlung diskutiert dann die Mitgliedsbeiträge:

- a) Für das Kalenderjahr 2019 und fortfolgende: Ordentliche Mitglieder: 24 € p.a., Fördernde Mitglieder natürliche Personen mindestens 24 € p.a., Fördernde Mitglieder juristische Personen mindestens 120 € p.a. Darüber hinaus sollen weitere Beiträge auf freiwilliger Basis möglich sein. Das Präsidium kann in Härtefällen Ausnahmen beschließen.
- b) Die Jahresbeiträge sind für das laufende Kalenderjahr bei Eintritt sofort, danach jeweils zu Beginn eines Kalenderjahres am jeweiligen 1.1. fällig. Die Beiträge sind auch ohne Zugang einer Rechnung fällig.

Diese wurde eingehend diskutiert. Hierüber wurde schließlich per Handzeichen abgestimmt. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

6) Die Mitgliederversammlung beschließt Herrn Ingo Kolmorgen und Jens Christian Krüger zu Kassenprüfer zu bestimmen. Sie werden einstimmig gewählt und erklären die Annahme ihres Amtes.

7) Die Versammlung verständigte sich dann auf die weitere Arbeitsplanung des Vereins bis zum Jahreswechsel und beauftragt das Präsidium mit einer Pressemitteilung über die Gründung und mit der weiteren Pflege des Internetauftrittes unter "Skippernoithilfe.org". Alle bisher privat gepflegten Domains und sonstigen Rechte an Inhalten, Namen und Bezeichnungen sollen von natürlichen Personen auf den Verein übertragen werden und die Kosten von diesem übernommen werden. Markenrechte sollen zum Schutz gegen "Trittbrettfahrer" eingetragen werden, sobald entsprechendes Budget vorhanden ist.

Herr Rechtsanwalt Jan Mönikes wird gebeten, als Justitiar des Vereins mit dem Präsidium eine Rahmenvereinbarung zu treffen und in Vollmacht die Anmeldung beim Register in Berlin und alle weiteren notwendigen Schritte bei der Konstituierung zu unterstützen.

Als Sitz des Vereins bestimmte die Versammlung bis auf weiteres am Wohnsitz des Präsidenten Mathias Gärtner in der Gutenbergstr. 23, 12557 Berlin, zu residieren. Das Präsidium kann eine Verlegung der Geschäftsstelle an einen anderen Ort beschließen.

Als Termin der ersten Sitzung des Präsidiums soll noch im Februar, voraussichtlich 22. Februar 2019 in München stattfinden.

Termin der ersten Sitzung des Gesamtvorstandes soll im Mai stattfinden. Vorgeschlagen ist der 22. März 2019 in Rostock.

8) Nachdem keine Wortmeldungen zum Punkt „Sonstiges“ mehr kamen, wurde der vertretungsberechtigte Vorstand gebeten, alles Nötige für die Eintragung ins Vereinsregister, die Anmeldung beim Finanzamt und die Realisierung der vorgestellten Projekte zu erledigen.

Der Versammlungsleiter schloss mit Dank an alle Mitglieder um 14:45 Uhr die Versammlung.

Düsseldorf, den 25. Januar 2019

Protokollführer  
Mathias Gärtner

Versammlungsleiter  
Jan Mönikes